



Der grüne Chic



1 Burlesque-Tänzerin **Zoe Scarlett** und Prinzessin **Karin** zu Schaumburg-Lippe.
2 Hochkarätige Referentin: Bundesrätin **Doris Leuthard** sprach über integrative Raumplanung.
3 **Burim Jusufi** begeisterte mit einer Breakdance-Einlage.
4 Neu auch Wasserbotschafter: DJ **Mr DaNos** – in Basel mit Partnerin **Sofia**.
5 Von Haus aus naturverbunden: Snowboarderin **Manuela Pesko**.
6 Wohnt in einem Minergie-Haus und erhielt den «Prix Nature»: OL-Legende **Simone Niggli-Luder**.
7 Schauspielerin **Alexandra Prusa**.
8 Miss Earth 2010: **Liza Andrea Kuster**.



SAMUEL ROUGE

An der Natur-Gala in Basel zeigten sich die VIPs naturverbunden

VON SACHA ERCOLANI

Nachhaltigkeit liegt im Trend. Am Freitagabend fand in Basel schon zum dritten Mal die Natur-Gala statt. Mit viel Prominenz, auf und neben der Bühne. Bundesrätin **Doris Leuthard** nahm am Naturkongress teil, und die 17-fache OL-Weltmeisterin **Simone Niggli-Luder** gewann den «Prix Nature». Sie engagiert sich seit Jahren für den Umweltschutz und lebt mit ihrer Familie in einem Minergie-Haus: «Ich

bin sehr stolz auf den Preis. Er ist der erste, den ich nicht für meine sportlichen Leistungen gewonnen habe.» Ebenfalls an der Gala zeigte sich die Snowboard-Weltmeisterin **Manuela Pesko**, die von Haus aus sehr naturverbunden ist.

Moderatorin **Susanne Kunz**, die charmant und perfekt zweisprachig durch den Abend führte, erzählte, dass sie eine «typische Velofamilie» seien. Zudem werde im Haus Kunz konsequent biologisch und regional eingekauft und gekocht.

Dem schloss sich Schauspielerin **Alexandra Prusa** an: «Mein Mann Ruedi

kauft zweimal pro Woche auf dem Markt in Oerlikon ein. Zudem fahren wir so oft wie es geht mit dem Zug.»

Als «Lande!» bezeichnete sich Burlesque-Tänzerin **Zoe Scarlett**, die in Begleitung von **Prinzessin Karin zu Schaumburg-Lippe** kam. «Ich lebe mitten auf dem Land, wir haben Schafe und Kompost», sagte sie. Beruflich hat sie grosse Pläne in Deutschland, welche sie bald verraten werden kann.

Ein Vorbild für seine vielen jungen Fans ist **DJ Mr. Da-Nos**. Er ist neu Botschafter für Wasser. Da-Nos: «Seit Sofia

zudem bei mir wohnt, trennen wir den Abfall fein säuberlich.» Nicht fehlen durften natürlich auch die amtierende Miss Earth, **Irina die Giorgio** sowie ihre Vorgängerin **Liza Andrea Kuster**. Letztere waltete als Überbringerin der Preise sowie als Jury-Mitglied. Eines der Höhepunkte war der Auftritt des Tänzers **Burim Jusufi** mit seiner Ruff'n'X-Crew. Burim, der letztes Jahr mit Superstar Rihanna auf Tour war, wird ab Juli in Las Vegas mit dem weltbekannten Cirque du Soleil auftreten. «Ich bin schon sehr aufgeregt», sagt er.

DER PROMI UND ICH

Mit Micheline Calmy-Rey auf dem Zürcher Lindenhof

Christian Nöthiger aus Zofingen AG besuchte 2007 ein Referat der damaligen SP-Bundesrätin Micheline Calmy-Rey auf dem Zürcher Lindenhof. «Sie sprach an diesem Anlass insbesondere über den Wahlkampfstil der SVP, welche mit ihren Plakaten mit den schwarzen Schafen für Aufruhr sorgte», sagt der Geografie-Lehrer. «Sie kritisierte diesen Wahlkampfstil, was für ein grosses mediales Echo sorgte.» Nach der Rede konnte Nöthiger noch für ein gemeinsames Foto mit der Politikerin posieren. «Sie war sehr freundlich, musste aber gleich wieder los, sodass sich kein wirkliches Gespräch ergeben konnte.»



Schicken Sie uns Ihr Promi-Foto an promi@sonntagonline.ch. Mehr dazu auf www.sonntagonline.ch

PROMI-WEBSITE



Vor rund zehn Tagen stand plötzlich das Gerücht im Raum: Eine neue Generation der Beatles steht in den Startlöchern! Beatle-Sohn James McCartney sagte, ausser Ringo Starrs Sohn seien alle dabei. Auf seiner Homepage steht davon (noch?) nichts. Sowieso schweigt sich James hier über sein musikalisches Erbe aus, Paul McCartney erwähnt er nur einmal als «producer». In dezentem Schwarzweiss listet die Seite eigentlich nur Tourdaten auf, Privates bleibt weg. Einige Fotos stammen von Schwester Mary. Der Auftritt sieht zwar gut aus, dahinter steckt jedoch wenig. James McCartney verpasst damit eine Chance, sich als eigenständiger Musiker zu präsentieren. Er bleibt unausgesprochen das, was er in den Augen vieler ist: der Sohn eines Beatle. (LMR)

www.jamesmccartney.com

SCHLAGLICHT



Nach sieben Jahren hat sich das Hollywood-Traumpaar **Angelina Jolie** (36) und **Brad Pitt** (48) verlobt! Bereits am Mittwoch funkelte ein auffallend leuchtender Klunker an Jolies zartem Finger, was die Gerüchteküche in Gang setzte. Jetzt steht fest: Es ist tatsächlich ein Verlobungsring! Pitts Managerin **Cynthia Pett-Dante** bestätigte am Freitag die frohe Botschaft. Eilig haben es Jolie-Pitt allerdings nicht. Wie die Sprecherin mitteilte, gibt es bislang noch keinen Hochzeitstermin. Nicht nur das: Da die Verlobung «ein Versprechen für die Zukunft» sei, könne es durchaus noch etwas dauern.

Prinz Harry sorgt wieder einmal mit seinem Liebesleben für Schlagzeilen: Die Nummer drei der britischen Thronfolge hat sich laut dem Onlineportal «express.co.uk» in die Sängerin **Mollie King** verguckt. Das 24-jährige Bandmitglied der «Saturdays» soll bereits einige Male in Londons Nachtleben mit dem Prinzen unterwegs gewesen sein. Die beiden hätten unter anderem eine Karaoke-Bar zusammen besucht. Ob es nun tatsächlich zwischen dem Prinzen und der Sängerin gefunkt hat? Der Palast wollte sich laut «people.com» bisher nicht zu den Gerüchten äussern. Und zumindest wenn es nach der amerikanischen Website «usmagazine.com» geht, sind Harry und Mollie King auch nicht mehr als nur Freunde. «Zwischen ihnen läuft nichts. Mollie hat sich vielleicht ein bisschen in Harry verguckt, aber sie hatten noch nie ein Date», sagt ein Insider.

Kaum drei Monate nach dem Ende ihrer langjährigen Beziehung mit einem Kameramann scheint US-Schauspieler **Bethsy McThorn** ein neues Glück gefunden zu haben. Einem Westküsten-Blatt erklärte die 48-Jährige, dass sie sich «unerwartet rasch wieder verliebt» habe. Den Namen des Liebhabers wollte sie nicht verraten, da die Beziehung «noch fragil» sei. Das Klatschblatt meint zu wissen, dass es sich um den gleichaltrigen IT-Manager **Adam Staffage** handle.

Mel Gibson (56) und Drehbuchautor **Joe Eszterhas** (67) planten gemeinsam den Film «The Maccabees». Dann plötzlich das Aus des Filmstudios, Warner Bros. stellte die Produktion ein und ein Streit nahm seinen Anfang. Per Brief griff der Drehbuchautor Gibson an: «Ich bin zum Ergebnis gekommen, dass der Grund, warum du «Maccabees» nicht machen willst, der hässlichste aller Gründe ist. Du hasst Juden!» Und er behauptet, Gibson habe mehrfach antisemitische Äusserungen am Set gemacht. Jetzt schießt Gibson zurück, sagt, er sei aus dem Projekt ausgestiegen, weil das Drehbuch von Eszterhas «einfach grauenvoll» gewesen sei. Zu den übrigen Anschuldigungen sagt Gibson: «Absolute Lügen.»